



Integrierter Weinbau:	Bernd Neckerauer	06123 - 9058-42	bernd.neckerauer@rpda.hessen.de
Ökologischer Weinbau:	Claudia Jung	06123 - 9058-28	claudia.jung@rpda.hessen.de

Kellerwirtschaft:	Mathias Schäfer	06123 - 9058-15	mathias.schaefer@rpda.hessen.de
-------------------	-----------------	-----------------	---------------------------------

Abonnement:	Laura Kaufmann	06123 - 9058-24	laura.kaufmann@rpda.hessen.de
-------------	----------------	-----------------	-------------------------------

Tel. Ansagedienst Rebschutz:	Rheingau	06123 - 9058-11
	Hess. Bergstraße	06123 - 9058-30

Integrierter Weinbau

Nr. 3 - Hessische Bergstraße -

29.04.2020

Rebenentwicklung

Die Entwicklung der Reben geht zügig weiter. In unseren Referenzweinbergen in Bensheim haben wir bei Riesling das 5-Blatt-Stadium (BBCH 15) erreicht, teilweise ist auch schon das 6. Blatt entfaltet, bei Spätburgunder sind 6 Blätter entfaltet (BBCH 16). Bei Müller-Thurgau sind es durchgängig 6 Blätter und teilweise ist auch schon das 7. Blatt entwickelt. Somit liegen wir eine Woche vor 2019 und etwas 2 Wochen vor dem 30-jährigen Mittel. Auffällig sind aber immer noch wenige Stöcke, oder einzelne Triebe, die in Ihrer Entwicklung weit zurückliegen. Mit den an-



stehenden Niederschlägen, bei angenehmen Temperaturen wird die Entwicklung noch einmal gefördert.

Pflanzenschutz

Peronospora

Durch die bis Montag vorherrschende Trockenheit hatten die Wintersporen (Oosporen) noch keine Möglichkeit zum Keimen. Zum Keimen müssen die Oberböden über einen längeren Zeitraum durchfeuchtet sein und wir benötigen Temperaturen von mindestens 8 - 10° C. Die gemessenen Niederschläge von Dienstag an der Station in Groß-Umstadt (Groß-Umstadt 0,4 l/m², Heppenheim 0 l/m²) haben dafür nicht ausgereicht. Auch in den nächsten Tagen ist es fraglich, ob genügend Niederschlag fällt. Nach den Prognosemodellen ist das Infektionsrisiko für Bodeninfektionen sehr gering bzw. noch nicht gegeben. Im Zuge einer Oidium-Behandlung kann jetzt prophylaktisch ein Kontaktmittel zugesetzt werden. Dies sind z.B. **Delan WG** (0,2 kg/ha), **Dithane Vino WG** (0,53 kg/ha), **Folpan 80 WDG** (0,4 kg/ha) oder **Polyram WG** (0,8 kg/ha).

Weitere Informationen zu den Peronospora-Prognosen an den Standorten unserer Messstationen finden sie auf der Seite:

<http://rebschutz.hs-geisenheim.de/pero/pero.php?Auswahl=bodeninf>

Oidium

Wo noch nicht geschehen sollte jetzt eine Behandlung mit Netzschwefel durchgeführt werden. Je nach Mittel mit 3,6 kg/ha (**Kumulus**, **Thiovit Jet**) bis 5 kg/ha (**Netzschwefel Stulln**).

Blattgallmilben

Die ersten Blattgallen bilden sich aus. Die Blattgallmilbe nistet sich jetzt in die Blattgallen ein und beginnt mit der Vermehrung. In den Gallen lebt sie geschützt vor Feinden und Spritzbrühe. Sie kann jetzt nur noch bedingt von der Spritzbrühe getroffen werden. Somit ist der Zeitraum einer erfolgreichen Bekämpfung vorbei.



Traubenwickler

Der Flug des Traubenwicklers hat, wie es auch die Prognosemodelle vorhergesagt haben kurz vor Ostern begonnen. In der letzten Woche hatten wir einen steilen Anstieg beim bekreuzten TW. Der Einbindige ist in diesem Jahr nur auf einem sehr geringen Niveau aktiv. Dafür haben wir hohe Fangzahlen beim Bekreuzten. Ob der Flughöhepunkt schon erreicht ist, werden die nächsten Tage zeigen. Falls sie eine Bekämpfung planen, könnte diese Ende nächster Woche sinnvoll sein. Ich werde Anfang nächster Woche eine eigene Sondermeldung zum Traubenwickler verschicken.

Pflanzenschutz – Dokumentation

Mit dem Beginn der Pflanzenschutzsaison möchte ich Sie an die vorgeschriebene Dokumentation von Pflanzenschutzmaßnahmen erinnern. Hierzu gehört auch die Dokumentation von RAK und Herbizid, was oft vergessen wird. Weitere Informationen hierzu finden Sie in unserer Rebschutzbroschüre 2020 auf den Seiten 38 und 39.

Applikationstechnik

Der Wasseraufwand für die ersten Spritzungen beträgt 400 Liter im Spritzverfahren. Je nach Abstand der Gerträhre sind jetzt nur 1 – 2 Düsenpaare geöffnet. Verwenden Sie hierfür Injektordüsen, die mit ihren groben Tropfen für wenig Abdrift sorgen. Das Gebläse sollte jetzt maximal auf kleiner Stufe zum Einsatz kommen, da Sie sonst eine zu hohe Abdrift haben. Achten Sie auf eine gute Benetzung der kleinen Triebe, wenn Sie eine erfolgreiche Oidium-Behandlung haben möchten.

Absage Gruppenberatungen

In der nächsten Woche würden normal die Gruppenberatungen an der Hessischen Bergstraße beginnen. Auf Grund der aktuellen Situation und den noch geltenden Kontaktbeschränkungen ist die Durchführung der Gruppenberatungen nicht möglich. Deshalb sage ich die Termine am **06.05. in Heppenheim** und am **13.05. in Groß-Umstadt** ab. Wann wir wieder eine Gruppenberatung durchführen können, ist leider noch nicht abschätzbar. Trotzdem möchten wir Sie weiter beraten und Ihre evtl. auftretenden Probleme in einzelnen Weinbergen mit Ihnen klären. Deshalb bitte ich Sie, sich telefonisch oder per Mail zu melden. Geben Sie wenn möglich Flur und Flurstücknummer mit an. Dies hilft mir Flächen gezielt anfahren zu können und Verwechslungen zu vermeiden. Dann können wir individuell die Fragen am Telefon bzw. bei Bedarf, unter Einhaltung der Sicherheitsvorkehrungen, auch vor Ort klären. In der aktuellen Situation bin ich mindestens einmal pro Woche an der Hess. Bergstraße, in Wochen ohne Feiertag normal auch zweimal, so dass ich Ihre Fragen zeitnah besichtigen und beantworten kann.

Interessante Sachverhalte möchte ich dann im Donnerstag-Wetterfax und hier in den Rebschutzmitteilungen unter der Rubrik „Fragen aus der Gruppenberatung“ mit der Zustimmung des jeweiligen Winzers anonym veröffentlichen. Somit können wir die Kommunikation und den Informationsfluss untereinander, den wir sonst in den Gruppenberatungen führen wenigsten zum Teil ersetzen.

Bernd Neckerauer, Weinbauberater

Tel.: 06123 - 905842. Mobil: 0172-5783175